

Belimo überzeugt

Hinwil Bereits bei der Präsentation der Halbjahreszahlen im letzten Sommer hatte sich für den Hinwiler Industriekonzern Belimo ein erfreuliches Geschäftsjahr 2024 abgezeichnet. Mit einem Umsatzwachstum in Landeswährung von 13,1 Prozent wurde diese Prognose nun mehr als bestätigt.

«Mit einem Umsatzwachstum von 9 Prozent in Europa wusste Belimo zu gefallen», sagt Christian Stucki von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster: «Vor allem angesichts der Tatsache, dass die Bauindustrie nach wie vor kaum Fahrt aufgenommen hat.» Am stärksten zu überzeugen vermochte aber die Region Amerika mit einem Wachstum von knapp 20 Prozent. Der Ebit (Gewinn vor Steuern) konnte um 18,8 Prozent zulegen und erreichte eine Marge von erfreulichen 19,2 Prozent.

Trotz dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und der volatilen geopolitischen Lage investierte Belimo im vergangenen

Jahr 7,7 Prozent des Umsatzes in die Forschung und Entwicklung. Dies ermöglicht Belimo, vor allem im Bereich der Energieventile für Hochleistungsrechenzentren für zukünftige KI-Anwendungen weiter zu expandieren.

Nachdem der Titel bei der Bekanntgabe der Jahreszahlen im Januar einen starken Kursprung hinlegen konnte, hat die Aktie seither gut 20 Prozent konsolidiert und notiert aktuell tiefer als Anfang Jahr. «Dies scheint aufgrund der ansprechenden Wachstumsperspektive nicht gerechtfertigt», meint Stucki. (zo)

Belimo

Die Hinwiler Belimo-Gruppe ist Weltmarktführer in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Feldgeräten zur energieeffizienten Regelung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen. Klappenantriebe, Regelventile, Sensoren und Zähler bilden dabei das Kerngeschäft. (zo)

